

Die Witterung in Baden-Württemberg im August 1962

Mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst in Stuttgart und Freiburg

Ort	m	Höhe über NN	Luftdruck		Lufttemperatur in Grad Celsius								Relative Feuchte in %		Be- wöl- kung	Sonnenscheindauer	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Heiße Tage	Nieder- schlag		Zahl der Tage mit														
			Monatsmittel mm	Abweichung v. langj. Mittelwert mm	Monatsmittel	Abweichung vom langj. Mittelwert	Höchst	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	Langj. Mittelwert								Monatsmittel Zehntel	Stunden	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	mm	in % d. langj. Mittelw.	Niederschlag 0,1 mm	Langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke
Nordbaden																																						
Karlsruhe	114	752,8	+0,4	19,5	+1,7	34,5	13.	7,3	31.	3,0	31.	64	75	4,9	284	+51			16	9,9	3	1,6	43	55	8	14,8	5											
Mannheim	97	754,4	+0,7	19,3	+1,3	34,5	13.	8,2	31.	4,8	31.	63	71	5,2	267	+41			13	9,7	3	2,0	28	40	10	13,6	5											
Pforzheim	243			17,6	+0,9	34,7	13.	5,5	9.	2,7	9.	71	78	4,0	284	+82			13	8,5	4	1,2	47	65	10	13,8	1											
Eppingen	197			18,0	+1,0	34,9	13.	4,8	31.	0,9	31.			4,8					13		3		36	52	5		3											
Königstuhl	561	715,2		16,5	+1,1	31,2	13.	8,5	8., 18.	3,3	31.	70	77	5,2	259	+44			4	2,5	1	0,1	58	63	10		5											
Heidelberg	112	752,9	+0,4	19,7	+1,5	35,1	13.	9,9	9.	9,2	31.	63	73	5,8	238	+23			14	9,5	3	1,6	42	55	8	15,3	5											
Wertheim	147	750,8	+1,5	17,5	0,0	33,9	13.	6,4	31.	6,2	27.	69	77	4,8					13	9,2	3	1,5	30	49	12	12,4	1											
Buchen	350	732,8	+1,2	16,5	+0,1	32,7	13.	4,2	31.	3,2	31.	75	78	4,9	268	+47			9	6,7	2	0,8	38	53	9	15,4	1											
Südbaden																																						
Baden-Baden	211			18,0	+0,7	34,0	13.	7,8	9.	7,1	31.	72	77	4,2					12	9,9	3	1,9	80	75	14	14,0	4											
Gengenbach	175			18,4	+0,9	35,0	13.	8,8	9.	8,0	9.	73	75	3,8					17	10,4	4	1,9	81	86	12	14,4	5											
Freiburg-Stadt	252	741,4	+0,4	20,5	+2,3	36,0	14.	8,1	9.	6,2	9.	60	70	4,5	315	+76			18	11,1	5	2,2	82	94	10	15,0	7											
Badenweiler	412			19,7	+2,4	34,2	14.	8,3	9.	7,5	9.	62	75	3,6	301				17	8,1	4	1,4	52	47	10	13,8	2											
Hornisgrinde	1140			13,2		27,0	14.	5,2	18.	0,0	9.	77		4,9					2				129		14		3											
Triberg	683			15,4	-0,1	31,3	14.	4,1	9.	4,0	9.	73	79	3,5	273				7		2		119	92	14		4											
Feldberg/Schw.	1486	641,4		11,6	+1,4	24,2	13.	2,5	18.	-2,0	9.	78		5,4	273	+76							130	78	16		7											
St. Blasien	785			14,3	+0,5	30,4	14.	2,0	19.	1,8	19.	77	79	5,2	290	+88			8	4,3	1		118	109	11		2											
Schopfheim	375			18,3	+1,3	34,5	14.	8,4	9.	6,9	9.	66		3,4					16		4		45	38	11		3											
Donaueschingen	713			16,2	+1,5	30,3	14.	3,5	9.	2,1	28.	68	78	3,8					0,0	7	6,3	1	0,3	52	67	12	13,3	4										
Konstanz	398	729,2		18,1	+1,4	31,9	14.	8,0	10.	7,9	8.	76		4,1	310	+69			17		4		77	77	11		5											
Nordwürttemberg																																						
Stuttgart (Wetteramt)	305	736,6	+0,8	19,1	+0,7	33,3	13.	8,7	9.			60	72	4,5	302	+75			13	10,5	3	2,0	65	97	11	14,6	4											
Stuttgart-Hohenheim	401	728,6	+1,2	17,7	+0,7	32,6	13.	6,2	9.	4,3	9.	66	75	4,6	304	+75			12	8,6	2	1,4	66	90	10	14,4	3											
Heilbronn	167			18,5	+0,1	34,8	13.	6,6	31.	6,1	31.	69	76	4,2					13	10,9	4	3,3	46	65	10	12,8	4											
Öhringen	248	741,3		17,8	+0,8	34,3	13.	5,7	31.	4,3	31.	68		4,6	296	+63			13		3		45	62	11	13,3	5											
Bad Mergentheim	203			17,2	+0,1	33,8	13.	2,8	31.	0,5	31.	75	74	5,4					12		3		46	75	10	12,9	3											
Schwäb. Gmünd	345			17,4	+0,4	34,6	14.	5,2	9.	3,8	9., 31.			3,1					17		4		97	111	12		2											
Ellwangen	439	725,4		16,5	+0,4	33,5	13., 14.	3,6	31.	3,1	31.	70		4,1	301				12		4		56	67	11		4											
Heidenheim	504			16,2	+0,1	32,0	14.	4,6	9.	0,6	8.			3,8					11	6,2	3	0,4	56	69	11		3											
Ulm/Donau	480	721,7	+0,7	18,0	+1,0	33,7	14.	6,6	19., 26.	5,1	19.	66	75	4,4	306	+80			16	7,5	4	0,7	50	59	12	14,5	4											
Stöttin	734	700,6		16,5	+1,0	29,6	14.	7,8	8.	2,5	9.	67		4,6	303	+92			4				87		11		3											
SüdWürtt.-Hohenzollern																																						
Wildbad-Stadt ¹⁾	453			16,2	+0,7	32,8	13.	4,8	9.	3,8	9.	74	77	2,6					12	6,0	4	0,5	60	57	13		2											
Freudenstadt-Kienberg	797	695,7	+1,4	15,6	+1,0	30,2	13., 14.	5,6	9.	3,2	9.	70		4,4	310	+98			4		2		79	66	10		3											
Tübingen-Schloß	370	731,3		17,9	+0,8	34,5	14.	6,1	9.	4,7	9.	67	78	4,5	301	+74			14	9,8	4	1,5	80	99	12	13,9	4											
Hechingen	537			17,4	+0,8	34,5	14.	4,9	9.	2,5	31.	67	75	3,6					15	8,0	4	1,2	75	92	14	14,5	4											
Klippeneck	973	681,4		15,8	+1,4	29,9	14.	6,0	9., 26.	2,7	9.	66		3,8	316	+83			6				81	86	12		6											
Münsingen	720	701,7	+1,1	15,5	+0,8	31,5	14.	3,0	9., 26.	1,5	26.	73	78	4,0	277	+63			7	4,3	2	0,2	76	86	10	13,2	2											
Sigmaringen-Gorheim	600			16,8	+1,0	32,3	14.	4,6	19.	6,0	19.	69		4,2					15		3		68	81	14		4											
Aulendorf	571			17,3	+1,2	30,9	14.	5,0	19.	3,2	19.	73	78	4,3	307	+82			10		2		83	84	12		6											
Ravensburg	461	724,6		18,1	+1,0	31,7	14.	7,5	19.	7,0	19.	77		4,8	296	+64			14		3		122	109	12		4											
Friedrichshafen	401	728,7	+1,1	19,2	+1,6	29,4	13.	10,4	20.	8,5	20.	71	78	4,5	306	+73			11	6,6		0,1	114	97	13	13,8	7											
Isny	714			16,1	+0,6	29,6	14.	6,5	20.	4,5	20.	74		4,1	279	+76			6				177	98	12	15,3	2											

¹⁾ Wildbad-Sommerberg: Beobachtungen ausgefallen.

Im August 1962 ergab sich hinsichtlich der Witterung ein bemerkenswerter Unterschied zwischen Nord- und Süddeutschland. Im Norden ist der Monat zu kalt und gebietsweise auch zu naß ausgefallen, während im Süden die Temperaturen im allgemeinen übernormal und die Niederschläge zu gering waren.

In Baden-Württemberg wiesen die Temperaturmittel einen durchschnittlichen Überschuß von 1 Grad auf. Im Norden verschwand dieser Überschuß beinahe, während im äußersten Südwesten die Monatsmittel der Temperaturen um mehr als 2 Grad zu hoch waren. Damit ist der August zum wärmsten Monat dieses Jahres geworden. Da aber Juni und Juli zu kalt gewesen sind, ist nach dem zu kalten Frühjahr auch der Sommer etwas zu kalt ausgefallen.

Die höchsten Temperaturen sind am 13. und 14. gemessen worden. Bis 800 m aufwärts sind an diesen Tagen Temperaturen von 30 Grad und mehr zustande gekommen. Die tiefsten Temperaturen wurden an verschiedenen Tagen, vor allem am 9., vom 18. bis 20. und am 31. gemessen. Nur an wenigen Stationen sind 5 Grad noch unterschritten worden.

Im Laufe des Monats wechselten zu warme und zu kalte Zeiten miteinander ab. Unter den zu warmen Zeiten sind vor allem die ersten 6 Tage und die Zeit vom 10. bis 17 August zu erwähnen. Die Tagesmittel vom 13. und 14. hatten einen Überschuß von 7 Grad in Stuttgart.

Im Gegensatz zu den beiden anderen Sommermonaten war der Witterungscharakter im August überwiegend freundlich.

Die Bewölkungsmittelwerte lagen um ein ganzes Zehntel der Himmelsbedeckung unter den Normalwerten, die Sonnenscheindauer erreichte an zahlreichen Stationen 300 Stunden und mehr, was einen durchschnittlichen täglichen Überschuß von etwa 2 Stunden bedeutet. Tiefdruckstörungen waren auf wenige Tage beschränkt; Hochdrucklagen überwogen weitaus. Dies galt besonders für die Zeit vom 8. bis 13. und für die 6 letzten Tage des Monats.

An der Mehrzahl der Stationen sind die Niederschläge unter den Regelwerten geblieben; wo diese überschritten wurden, war es nur in bescheidenem Maße der Fall. Geringe Niederschlagsüberschüsse gab es im südwestlichen Schwarzwald, im westlichen Bodenseegebiet und in der Südhälfte des nordwestlichen Berglandes. In den auch sonst niederschlagsarmen Teilen der Rheinebene bei Mannheim und bei Müllheim, sowie im Taubergebiet ist nicht einmal die Hälfte des normalen Niederschlags gefallen.

Die höchsten Niederschläge mit mehr als 150 mm hat man vereinzelt im Schwarzwald und im Allgäu beobachtet. Unterhalb 30 mm sind die Monatssummen im Taubergebiet und in den obenerwähnten Teilen der Rheinebene geblieben.

Die Gewittertätigkeit war vom 2. bis 7., vom 13. bis 15. und am 21. August ziemlich reg. Hagelschläge wurden am 2. aus den Kreisen Biberach, Freudenstadt, Horb und Saulgau, sowie am 15. aus den Kreisen Göppingen, Horb, Schwäbisch Gmünd und Ulm gemeldet.

El.